

# Erfahrungsbericht: Erasmus Auslandssemester an der Universität Breslau

Als ich mich für das Erasmus-Programm bewarb, war ich mir nicht sicher, was mich erwartet. Die Entscheidung, mein Auslandssemester an der Universität Breslau zu verbringen, war jedoch eine der besten meines Lebens.

## Vorbereitung

Über das Studienprogramm des Informationstechnologierecht und Recht des geistigen Eigentums (LL.B) gab es eine Auswahl an Partneruniversitäten. Ich habe mich bei drei dieser Partneruniversitäten beworben. Angenommen wurde ich bei der Universität Breslau. Der Anmelde Prozess war einfach durch das Onlineportal der Universität Breslau möglich. Dort wurde ich durch alle benötigten Dokumente geführt.

## Die Anreise & Mobilität

Von Hannover aus ist es kein Problem, mit der Bahn nach Breslau zu kommen. Hannover-Berlin ist eine gute frequentierte Strecke und von Berlin fahren täglich drei EuroCity die einen Umstiegs freie Möglichkeit bieten, nach Breslau zu kommen.

In Breslau angekommen gibt es ein am Tag recht gut funktionierendes Straßenbahn Netz zu günstigen Preisen, eine einfache Fahrt kostet umgerechnet (Stand Juni 2023) ca. 30 Cent. Ein Semester-Ticket gibt es von der Universität nicht, jedoch lässt sich über die App Jakdojade ein „Semester-Ticket“ für umgerechnet (Stand Juni 2023) etwa 50€ erwerben. Ab 22 Uhr wird es leider recht dünn mit dem Straßenbahntakt. Jedoch bieten Taxis und lokale Fahrdienst-Vermittler auch nachts und für weitere Strecken ein günstiges Angebot.

Für Reisen zu anderen Städten innerhalb Polens bietet sich der wieder die Bahn an. Die polnische Staatsbahn PKP bietet mit Ihren InterCity Zügen eine günstige Möglichkeit, sich im Land zu bewegen. Eine rund dreistündige Fahrt von Breslau nach Krakau kostet umgerechnet (Stand Juni 2023) etwa rund 6€

## Die Stadt Breslau (Wrocław)

Breslau, die viertgrößte Stadt Polens, ist ein wahres Juwel in Niederschlesien. Mit ihren zahlreichen Brücken, historischen Gebäuden und malerischen Inseln ist die Stadt ein Paradies für Geschichts- und Architekturliebhaber. Der Marktplatz Rynek, mit seinen farbenfrohen Gebäuden und dem beeindruckenden Rathaus wurde schnell zu meinem Lieblingsort. Hier konnte ich in einem der vielen Cafés sitzen, die lokale Küche genießen und das Treiben beobachten.

## Die Unterkunft

Eines der Highlights meines Erasmus-Aufenthalts in Breslau war definitiv die Unterkunft im privaten Studentenwohnheim Basecamp. Schon bei meiner Ankunft wurde mir klar, dass dies kein gewöhnliches Wohnheim ist. Mein Einzelzimmer war geräumig, hell und mit allem ausgestattet, was

ich für meinen Aufenthalt brauchte: Ein bequemes Bett, einen Schreibtisch, ausreichend Stauraum und ein eigenes Bad.

Was das Basecamp jedoch wirklich von anderen Wohnheimen unterscheidet, ist die Gemeinschaft. Das Personal organisierte regelmäßig Events von Filmabenden bis zu Kochkursen, bei denen man die polnische Küche kennenlernen konnte. Diese Veranstaltungen waren eine großartige Gelegenheit, andere internationale und lokale Studierende kennenzulernen und Freundschaften zu schließen.

Die Lage des Wohnheims war ebenfalls ideal. Es war nur eine kurze Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Universität und zum Stadtzentrum. In der Nähe gab es auch zahlreiche Geschäfte, Cafés und Restaurants, was das tägliche Leben sehr bequem machte.

## Die Universität Breslau

Die Universität Breslau, gegründet im Jahr 1702, ist eine der ältesten und renommiertesten Bildungseinrichtungen in Polen. Das Hauptgebäude ist ein architektonisches Meisterwerk und spiegelt die reiche Geschichte der Stadt wider.

Schon vor den Beginn des Semesters bietet die Universität einen Sprachkurs für polnisch. Dieser ist sehr zu empfehlen, wenn man der polnischen Sprache noch nicht grundlegend mächtig ist. Man kommt auch ohne polnische Sprachkenntnisse zurecht, wie ich in einem vorab Besuch der Stadt feststellen konnte, jedoch stößt man auf deutlich mehr Hilfsbereitschaft, wenn man zumindest die grundlegenden Sätze gebrochen aussprechen kann. Ein weiterer Polnisch Kurs im Semester half mir dabei, ein paar weitere Sätze zu lernen, die gerade bei z. B. bei Friseur besuchen recht hilfreich waren.

Die Auswahl der Kurse ist zu weilen schwierig, da es keine einfache Kursliste gab, sondern nur einen Kalender pro Studiengang von der Uni normalerweise angeboten wird. Dort muss man durch die einzelnen Wochen gehen und sich passende Kurse auswählen. Um sich in die Kurse einzuschreiben, musste man sich entweder per E-Mail beim Dozenten melden oder sich in den ersten zwei Veranstaltungen in eine Liste eintragen. Für die Bestätigung des Learning Agreements war es wichtig, nicht nur beim Dozenten eingetragen gewesen zu sein, sondern auch im USOS, dem StudIP Pendant.

Die Dozenten waren sehr engagiert und unterstützend. Sie waren sich der Herausforderungen bewusst, denen internationale Studierende gegenüberstehen, und waren stets bereit, zusätzliche Unterstützung anzubieten. Die Kurse waren interaktiv und förderten Diskussionen, was mir half, meine Perspektiven zu erweitern und neue Freundschaften zu schließen.

## Kultur und Freizeit

Das kulturelle Angebot in Breslau ist beeindruckend. Von Theatern über Museen bis hin zu Musikfestivals - es gibt immer etwas zu tun. Besonders beeindruckt hat mich das Panorama von Racławice, ein riesiges Rundgemälde, das die Schlacht von Racławice darstellt.

Durch das Erasmus-Programm hatte ich auch die Möglichkeit, an zahlreichen Veranstaltungen und Ausflügen teilzunehmen. Dies half mir nicht nur, die polnische Kultur besser zu verstehen, sondern auch enge Freundschaften mit anderen internationalen Studierenden zu knüpfen.

Besonders ans Herz gewachsen sind mir die International Comedy Nights, bei dem sowohl internationale Studierende als auch internationale Fachkräfte ihre Erfahrungen in 5 Minuten Stand-Up Shows mit anderen teilen.

## Herausforderungen

Natürlich gab es auch Herausforderungen. Die polnische Sprache war nicht einfach zu lernen, aber die Einheimischen waren immer geduldig und hilfsbereit. Es war auch eine Anpassung an das kalte Winterklima, aber die Schönheit der schneebedeckten Stadt hat das mehr als wettgemacht.

## Fazit

Mein Erasmus-Semester in Breslau war eine unglaublich bereichernde Erfahrung. Es hat mir nicht nur geholfen, meine akademischen Fähigkeiten zu verbessern, sondern auch, persönlich zu wachsen, neue Kulturen zu entdecken und lebenslange Freundschaften zu schließen. Negative Erfahrungen gab es nicht. Ich würde jedem empfehlen, die Gelegenheit zu nutzen und ein Auslandssemester in Breslau zu verbringen. Es ist eine Erfahrung, die ich nie vergessen werde.